

Antrag Nr. 23-A-79-0013

AK Inklusion und Barrierefreiheit

Betreff:

Kooperation von ESWE-Verkehr mit dem AK

Antragstext:

Der AK unterstützt ESWE-Verkehr durch entsprechende Stellungnahmen bei der Förderung von barrierefreier Umgestaltung von Bushaltestellen in der Landeshauptstadt.

Allerdings werden wir schon lange nicht mehr einbezogen, wenn Neuerungen geplant oder neue Bussysteme erprobt werden. So wurden die Fahrtzielanzeigen in den Bussen verändert, was sowohl die Schriftgröße als auch die Kontrastgestaltung verschlechtert hat.

Auch wurde ein neuer Langbus erprobt. Im Wiesbadener Kurier war dann zu lesen, ein Fahrgast habe bei der Probefahrt gefunden, dieser Bus sei sicher sehr gut auch für behinderte Menschen geeignet. Wir fordern, in solchen Fragen als AK mit unserer realen Expertise in solche Situationen mit eingeladen zu werden.

1. Einbeziehung in Neuerungen

Wir fordern, dass der AK mit seinen Vertreter*innen unterschiedlichster Beeinträchtigungen in solchen Veränderungsprozessen eingeladen und einbezogen wird.

2. Ausbau von Haltestellen

Wann welche Haltestellen barrierefrei umgebaut werden, wird uns nicht mitgeteilt. Wir fordern hier Mitsprache oder zumindest im Vorfeld die Information über die Planungen.

Die Haltestellen Luisenplatz und Kirchgasse sollten wegen ihrer zentralen Lage möglichst zeitnah umgebaut werden. Dabei sollte auch eine Querung für Rollstuhlfahrende vom Kirchenreulchen zur Haltestelle Luisenplatz ermöglicht werden.

Wiesbaden, 15.09.2023